

BEBAUUNGSPLAN NR. 405.1

2. ANDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 405 "AUF DER DINGSTELLE" VOM 13.11.1964
GEN. MIT VERFUGUNG HIV 195/65 VOM 10.02.65 IM VEREINF. VERFAHREN GEM. § 13 BBAUG

AUFGRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) I.D.F. VOM 18.08.78 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617); ZULETZT GEÄNDERT DURCH DIE BESCHLEUNIGUNGSNOVELLE VOM 06.07.79 (BGBl. I S. 253) HAT DER RAT DER STADT GOSLAR DIESE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NR. 405.1, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

STADT GOSLAR

GEZ. LATTEMANN
OBERBÜRGERMEISTER

GEZ. ABT
OBERSTADTDIREKTOR

KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK, FLUR 6 MAßSTAB M 1 : 1000
ERLAUBNISVERMERK: VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS FÜR DIE STADT GOSLAR, ERTEILT MIT DER VERWALTUNGS-
VEREINBARUNG ZWISCHEN DEM LAND NIEDERSACHSEN UND DER STADT GOSLAR VOM 07.05.65,
ÜBERSANDT MIT VERFUGUNG DER BEZIRKSREGIERUNG BRAUNSCHWEIG VOM 24.06.66 -
NR. VERM. 1-3012.

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICH BE-
DEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRAßEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 13.03.84).
SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN INNERHALB DES RÄUMLICHEN
GELTUNGSBEREICHES GEOMETRISCH EINWANDFREI.
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

GOSLAR, DEN 14.03.84

KATASTERAMT GOSLAR

GEZ. BONORDEN
VERMESSUNGSOBERRAT

DER ENTWURF WURDE AUSGEARBEITET VON:

STADT GOSLAR, STADTPLANUNGS- UND VERMESSUNGSAMT

GOSLAR, DEN 31.01.84

GEZ. SCHLUNKE
DIPL.-ING.

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NR. 405.1 NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND
ANREGUNGEN GEM. § 2 A ABS. 6 BBAUG IN SEINER SITZUNG AM 28.02.84 ALS SATZUNG (§ 10 BBAUG)
SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

DER OBERSTADTDIREKTOR
I. V.

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IST GEM. § 12 BBAUG AM 30.03.84 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS
GOSLAR BEKANNTGEMACHT WORDEN. DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IST DAMIT AM 30.03.84 RECHTSVER-
BINDLICH GEWORDEN.

DER OBERSTADTDIREKTOR
I. V.

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IST DIE VERLETZUNG VON VERFAH-
RENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NICHT - GELTEND GEMACHT
WORDEN.

GOSLAR, DEN 10.9.1985
DER OBERSTADTDIREKTOR
I. V.

GEZ. KOHL
STADTBAURAT



M 1:1000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

 GE GEWERBEGEBIET (§ 6 BauNVO)


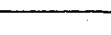

MAß DER BAULICHEN NUTZUNG

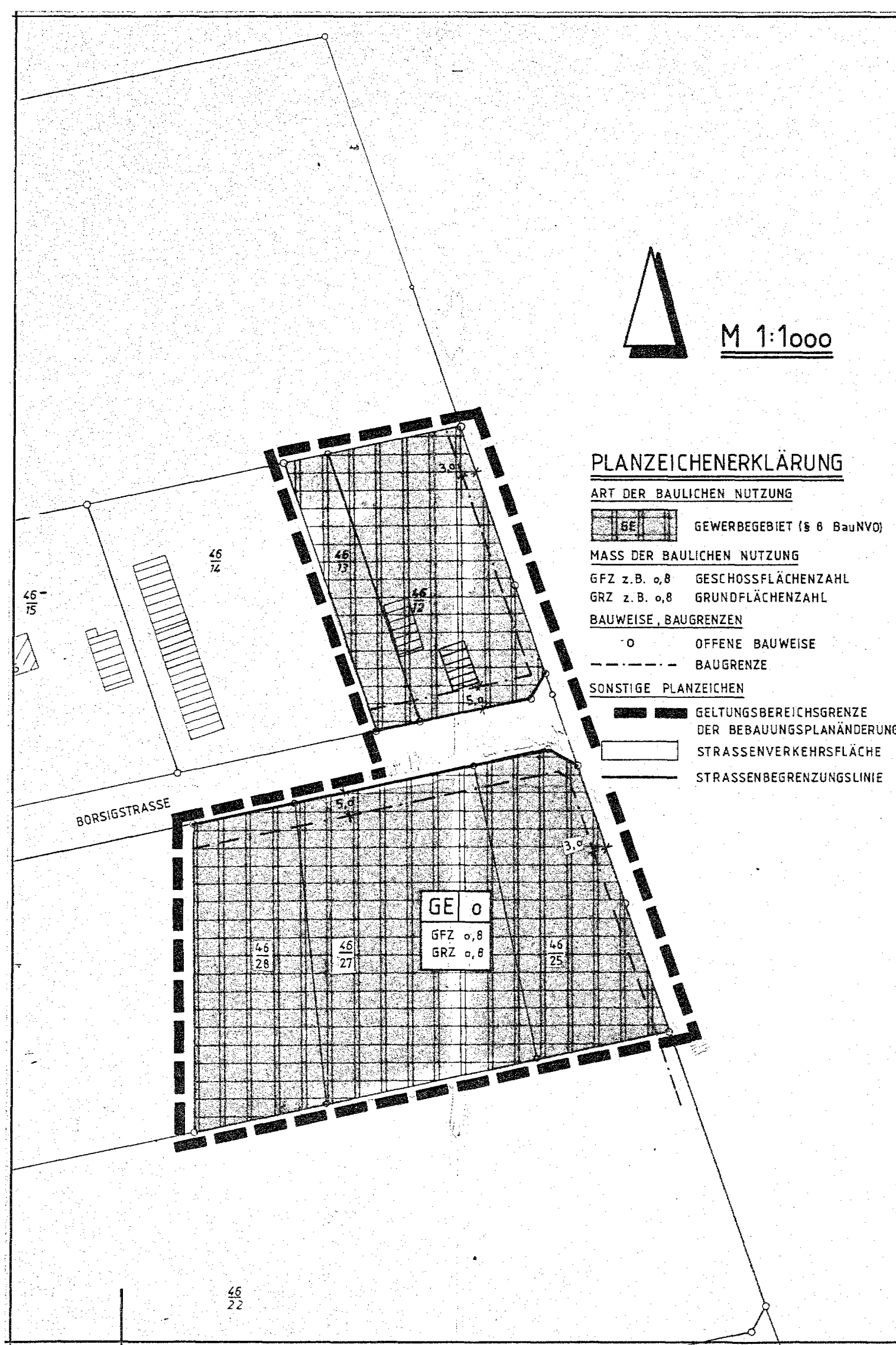
GFZ z. B. 0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
GRZ z. B. 0,8 GRUNDFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAUGRENZEN

○ OFFENE BAUWEISE
- - - - - BAUGRENZE

SONSTIGE PLANZEICHEN

 GELTUNGSBEREICHSGRENZE
DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



46
22